



Ist Tristan Schmidt als Ortsbürgermeister überhaupt noch tragbar?

## Description

Während der Einwohnerfragestunde der Ortsratsitzung Stüde äußerte Melanie Bellwart, Bedenken hinsichtlich der Eignung von Tristan Schmidt als Ortsbürgermeister. Sie regte an, dass der Ortsrat und die Bewohner von Stüde, einschließlich des Bernsteinsees, darüber nachdenken sollten, ob ein Ortsbürgermeister, der sich in den sozialen Medien und per Mail so verhält wie Tristan Schmidt, überhaupt noch tragbar ist.

Hintergrund dafür ist unter anderem ein Mail von Tristan Schmidt an den Fraktionsvorsitzenden der SPD/WirSa- Gruppe, die Drohungen und Beleidigungen gegenüber anderen Ratsmitgliedern enthielt. Als Reaktion darauf veröffentlichten Denis Hannemann (Fraktionsvorsitzender SPD/WirSa-Gruppe), Christian Degenhardt (Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD/WirSa-Gruppe), André Bischoff (Stellv. Gemeindebürgermeister, CDU), Andrea Kiel (Ortsbürgermeisterin Triangel, CDU) und Detlev Junge (Fraktionsvorsitzender Grüne) eine Stellungnahme.

Ob und wie der Ortsrat Stüde auf diese Anregung reagiert, bleibt abzuwarten.

Anhand zahlreicher Reaktionen und Kommentare auf die Veröffentlichung der Schmidt-Mail steht eines zumindest fest: die Bedenken von Frau Bellwart werden von vielen weiteren Menschen in unserer Gemeinde geteilt.

### **Nur ein paar Beispiele (Namen aufgrund Schutz der Persönlichkeit hier nicht genannt):**

„Ohne Worte! Waren die grammatikalischen Fehler in der Mail so? Ansonsten den Text ändern, sonst kommt wieder ein Spruch mit „grauen Zellen“ und so weiter Typisch B.I.G.“

„Unfassbar. Gut, dass Ihr alle gemeinsam darauf so reagiert habt. Ich bin sprachlos über Inhalt und böartigen Stil und sehr auf die Reaktion der Rest BIG gespannt. Falls ich unterstützen kann, Leserbrief o. ä sagt Bescheid. Das dürfen wir alle nicht akzeptieren.“

